Zur Beachtung!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **5 (1949)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wahlen

Aus Wien, Brüssel und Amsterdam kommen uns Berichte zu von der Wahl von Frauen in den Senat, als Richterin, als Professor für internationales Recht, während es bei uns immer noch schwer hält, sogar in Fürsorge-, ja, in Hauswirtschaftskommissionen Frauen wählen zu lassen. Eine kleine waadtländische Gemeinde hat kürzlich eine Lehrerin zur Gemeindeschreiberin gewählt! Es soll nicht ganz schmerzlos gegangen sein, der Regierungsrat hatte Mühe, die Wahl zu genehmigen. Sicher wird sie ihre Arbeit ebenso trefflich ausführen wie die vielen Frauen, die schon oft ähnliche Posten versahen, aber ohne den Titel und den Lohn des männlichen Gemeindeschreibers!

Die Republik **Cuba** hat soeben die Schriftstellerin Mariblanca Sabas Aloma zum Minister ohne Portefeuille ernannt. Diese hervorragende Frau war vorher Gouverneur einer der cubanischen Provinzen.

Dänemark hat Frau Bodil Begtrup (Mitglied der UNO-Kommission für Menschenrechte) zum Gesandten bei der Republik Island ernannt. F. S.

Wochenendkurs für das Frauenstimmrecht in Chexbres

Am 21./22. Mai 1949 hat das Schweizerische Aktionskomitee für das Frauenstimmrecht einen Wochenendkurs in französischer Sprache durchgeführt. — Die Themen lauteten:

Die **Demokratie,** als Grundlage des Frauenstimmrechts;
Gründe für und gegen das Frauenstimmrecht;
Wie erhalten wir das Frauenstimmrecht?
Die zivilrechtliche Gleichstellung der verheirateten Frau und der Mutter;
Gleiche Moral für Mann und Frau;
Wirtschaftliche Gleichstellung der Frau.

Der **Frauenweltbund für gleiches Recht und gleiche Verantwortung** stellt seinen 15. Kongress in Amsterdam, vom 16.—24. Juli 1949 unter das Motto:

Die Frauen und die Menschenrechte.

Zur Beachtung!

Die nächste Nummer 7/8 erscheint im August.

Redaktion: L. Lienhart, Rebbergstrasse 33, Zürich 37, Telefon 26 05 44
Inserate an: Annoncen-Regie G. Heusser-Schäfer, Zürich-Oerlikon, Telefon 46 78 05
Anmeldungen von Abonnenten u. Adressänderungen erbeten an: Frau Pia Kaufmann Büchnerstrasse 26, Zürich 6, Telefon 26 24 74
Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsvereins Zürich No. VIII 14151